

Chor ohne Grenzen in Arbon

Arbon Der Chor ohne Grenzen wurde letzten Februar an der Musikschule Romanshorn unter der Leitung von Alexa Vogel gegründet. Im Projektchor singen Asyl-suchende, Flüchtlinge, Migranten und Schweizer. Das Chorprojekt wird durch die Musikschulen Romanshorn und Arbon, das Staatssekretariat für Migration, den Kanton Thurgau und weitere Institutionen unterstützt.

Da der Projektchor bereits viele Mitglieder zählen darf, werden zusätzlich zu den Treffen in der Musikschule Romanshorn neu auch Proben in der Musikschule Arbon organisiert. An den Chorproben werden sowohl deutsche Lieder als auch solche aus anderen Kulturen gesungen. Neben der Musik gibt es Raum zur Begegnung. Alle mit Lust zum Singen sind willkommen. Start ist am 9. März, 20 Uhr, in der Musikschule Arbon. Die Proben finden alle zwei Wochen statt. Interessierte können sich per Mail unter info@chorohne Grenzen.ch anmelden. Infos sind zu finden unter www.chorohne Grenzen.ch. (red)

Beach Fire in Horn

Horn Vom 16. bis 18. Juni macht die Suzuki Swiss Beach Soccer League auf ihrer Tour wieder Halt in Horn am See. Die besten Sandfußballer der Schweiz tragen auf 400 Tonnen Sand ihre schnellen attraktiven Spiele aus. Der Anlass hat sich etabliert. Schneller Sport, Sonne und der See vermitteln Copacabana-Feeling. Wie in den vergangenen Jahren wird wieder eine Festwirtschaft betrieben mit Speisen und Getränken. Am Samstag ist die Feuerwehr Horn Teil des Programms: Mit einem Fest wird das neue Tanklöschfahrzeug eingeweiht. Die Feuerwehr wird aus diesem Anlass den ganzen Tag demonstrieren, was ihre Aufgaben sind und wie und mit welchen Geräten sie diese löst. Strandfußball und Feuerwehr – das ist neu Beach Fire. (red)

Agenda

Heute

Arbon
Ludothek, 10.00–11.30
Bibliothek, 10.00–12.00, Walhallastr. 2
Saurer-Museum, 10.00–18.00
Altstadtflohmarkt der SP-Frauen, 10.00–12.00, im alten EW-Gebäude hinter dem Stadthaus
The Barkin Birds, 20.00, Wunderbar

Berg

Teenie Sports Night, 5. bis 9. Klasse, 20.00–22.00

Horn

Bibliothek, 10.00–11.30, Moschthaus

Steinach

Samstagsausleihe, mit Kaffee und Zopf, Bibliothek, 10.00

Morgen

Arbon
Saurer-Museum, 10.00–18.00
Stobete, mit Tanz, 14.00, Restaurant Welher

Horn

Kinderbewegungsprojekt «Open Sundays», für Kinder der ersten bis sechsten Klasse von Horn und Tübach, 13.30–16.30, Turnhalle

Steinach

Sunday Sport, für Kinder im Primarschulalter, 14.00–16.30, Turnhalle



Im ZiK-Areal entsteht bis Vorkommer 2018 eine doppelstöckige Sammelgarage mit 280 Plätzen; 80 davon sind öffentliche Parkplätze.

Bilder: Max Eichenberger

Nach Schiffbruch richten es Private

Arbon Das Parkraumkonzept von 2006 ist Makulatur. Zwei Parkhausprojekte im erweiterten Altstadttrayon mit 550 Plätzen sind aufgegeben worden, eines liegt auf Eis. Die Eigentümer des Saurer-Areals springen in die Bresche.

Max Eichenberger

max.eichenberger@thurgauerzeitung.ch

Die ZiK Immo AG startete im alten Sauer-Werk 1 mit dem Bau einer Sammelgarage mit 280 Plätzen. Und erweist dem gesamten Städtli einen Dienst. In der Altstadt sind Parkplätze rar. So ist das Angebot für Kunden und Besucher in unmittelbarer Umgebung der Geschäfte und Einrichtungen knapp. Ausserhalb der Saison gibt es wohl Parkplätze am See beim Schwimmbad und beim Seeparksaal. Sie befinden sich allerdings in einiger Distanz zum Zentrum. Zudem fehlen ausreichend Abstellplätze für Fahrzeuge von Anwohnern – ein Problem, das sich verschärft hat. Wer im Städtli arbeitet, ist davon ebenfalls betroffen. Beim Fischmarktplatz und beim Pfarreizentrum gibt es privat erstellte Tiefgaragen. Weitere Parkhäuser hätten

den Bedarf abdecken und teilweise auch Ersatz für aufgehobene Parkierflächen schaffen sollen. So war es in einem Parkraumkonzept der Stadt angedacht worden – 2006. Die Idee dahinter: den öffentlichen Raum zu «entschlacken», neu erlebbar zu machen und den ruhenden Verkehr in den Untergrund zu kanalisieren.

Projekte nicht über das Reissbrettstadium hinaus

Drei Projekte, davon zwei private mit städtischer Beteiligung, an beiden Toren der Altstadt und am See, hat es gegeben. Dies als Teil eines Gesamtkonzeptes für das ganze Gemeindegebiet. Doch allesamt haben sie das Reissbrettstadium nicht überdauert. 2007 hatte die Stadt mit der Genossenschaft Migros Ostschweiz (GMO) eine Beteiligung in Höhe von einer Million Franken an die Kosten von 8 Millionen Franken für

eine doppelstöckige Tiefgarage mit 250 Plätzen beim «Metropol» vereinbart. Doch die Migros gab die Pläne bald auf. Die geologischen Verhältnisse hätten den Bau exorbitant verteuert, lautete die Begründung. Daran scheiterte auch das 35-Millionen-Projekt der Hotelerweiterung. Die GMO zog das Projekt zurück – und wurde mit HRS handelseinig. Die jüngere Geschichte mit der Hängepartie ums «Metropol» und das HRS-Projekt Riva ist bekannt.

Eine 2008 ausgearbeitete Projektstudie für eine städtische Parkanlage unter Beteiligung von Investoren beim Engelplatz (zwischen Bahnhofstrasse und Jakob-Züllig-Park) gedieh ebenfalls nicht weiter. Erst war die Rede von 300 Plätzen, später von 180. Die geologischen Gegebenheiten erwiesen sich indes auch hier als Handicap. Möglich gewesen wäre höchstens ein Unterge-

schoß. Zwei Decks über Terrain hätten hohe architektonische Ansprüche gestellt. Einen geplanten Projektwettbewerb schrieb der Stadtrat nie aus, weil er an der Wirtschaftlichkeit zweifelte.

Seit mehr als vier Jahren mittlerweile herrscht beim Römerhof Funkstille. Ein Überbauungsprojekt mit Tiefgarage auf dem Areal hinter dem Römerhof-Gebäude war wegen der wuchtigen Kubaturen auf vehementen Widerstand gestossen. Dieser gipfelte in einer Petition mit 900 Unterschriften. Die Stadt Arbon hätte sich gegen die Abtretung eines Landstreifens einen Anteil unterirdischer Abstellplätze gesichert.

Altlastensanierung gestaltet sich aufwendiger

Jetzt macht dafür mit der ZiK Immo AG ein privater Investor vorwärts. Die Eigentümerin des ehemaligen Saurer-Werks 1 hat

mit dem Bau einer doppelstöckigen Sammelgarage begonnen. 200 Abstellplätze im hundert Meter langen Grundgeschoss, das in das natürliche Gefälle gelegt wird, sind laut ZiK-Miteigentümer Konradin Fischer für Areal-Mieter vorgesehen. Im oberen Parkdeck würden 80 öffentliche Plätze für temporäre Städtli-Besucher erstellt. Im Vorkommer 2018 sollen sie zur Verfügung stehen. Aufwendiger als vorgesehen gestaltet sich die Altlastensanierung. Das Erdreich, das im oberen Bereich abgetragen werden muss, ist als Folge der industriellen Nutzung des Geländes stärker als angenommen belastet. Beim Aushub wird die Schadstoffkontamination analysiert, bevor das Material der Spezialentsorgung zugeführt wird. «Wir hoffen aber trotzdem, dass wir den Baufahrplan einhalten können», sagt Fischer.



Parkhausprojekt Engelplatz / Bahnhofstrasse wurde fallengelassen.

«In der Sammelgarage stehen 280 Plätze zur Verfügung.»

Konradin Fischer
Teilhaber ZiK Immo AG



Tiefgarage Überbauung Römerhof: nach Widerstand nicht weiterverfolgt.

Neuwahlen – aber niemand will

Steinach Die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinach sollte eigentlich im Zeichen von Neuwahlen stehen. Doch mangels Kandidatinnen wurde daraus nichts. Nach einem erfolgreichen Vereinsjahr konnten sowohl die Frauengemeinschaft (FG) Steinach als auch die Untergruppierung Kids & Family

(K&F) zufrieden zurückschauen. Doch die Mutationen hatten es diesmal in sich. Aus dem Vorstand trat Monika Sturzenegger nach siebenjähriger Vorstandstätigkeit zurück. Aus dem Vorstand von Kids & Family scheideten Anita Wagner und Präsidentin Daniela Benz aus. Ein möglicher Ersatz ist nicht in Sicht. «Es hat sich

für die Nachfolge von Monika Sturzenegger trotz grossen Bemühungen niemand gefunden», teilte Co-Präsidentin Marianne Jacober mit. Claudia Lorca, die für die Gruppe Kids & Family künftig die Ansprechpartnerin ist, aber nicht deren Präsidentin, sagte: «Wir teilen uns die Arbeit auf, und gemeinsam können wir

es auch schaffen.» Neu in den K&F-Vorstand gewählt wurde Tini Alder. Martha Heitzmann, während neun Jahren die geistliche Begleiterin des Vereins, trat infolge Pensionierung zurück. In einer engagierten Ansprache verabschiedete sie sich von den Versammelten. Sie hatte ihren gelben Vorstandsschal offiziell ihrer

Nachfolgerin Martina Gassert übergeben. Die Hauptversammlung endete aber mit einem veröhnlichen Finale: mit den spritzigen Vorführungen des Trios «Smiling Toasters» und dem abschliessenden Dessert.

Fritz Heinze
arbon@thurgauerzeitung.ch